

## SPORT-MAGAZIN

## RADSPORT

## Wieder Philippe Gilbert

**COMO.** Der belgische Radprofi Philippe Gilbert vom Team Omega-Pharma Lotto hat die 104. Lombardei-Rundfahrt von Mailand nach Como über 260 Kilometer gewonnen. Der 28-Jährige hängt auf den letzten Kilometern den Italiener Michele Scarponi (Lampre) ab und wiederholte somit seinen Vorjahressieg. Gilbert setzte sich 30 km vor der Ziellinie vom Feld ab, allein Scarponi konnte dem Topfavoriten folgen. Das deutsche Pro-Tour-Team Milram verabschiedete sich bei seinem letzten Rennen auf der großen europäischen Bühne lautlos. Kein Fahrer der Equipe um Teamchef Gerry van Gerwen landete in den Top 10. (sid)

## HOCKEY

## Heute Topspiel auf Jahnplatz

**STUTTGART.** Die TG Frankenthal bleibt durch den gestrigen 3:2 (1:1)-Sieg beim Tabellensebten Stuttgarter Kickers in der Spitzengruppe der Zweiten Feldhockey-Bundesliga. Die TG steckte die Stuttgarter Führung durch Franz Meier (16.) gut weg. Hans-Christian Damm (25.) glückte noch vor der Pause aus. Nach dem Wechsel schoss Julian Heck die Frankenthaler in der 47. Minute in Führung. Zwei Minuten vor dem Abpfiff gelang dem Inder Yuvraj Walmiki das entscheidende 3:1. Stuttgart kam durch Fabian Humpfer noch zum Anschlusstreffer. TG-Trainer Fabian Rozwadowski sprach von einem „verdienten Sieg“ und lobte vor allem Torhüter Dominik Bassemir: „Er hat uns mit ein paar klasse Paraden im Spiel gehalten.“ Auch Christian Trump, Timo Schmietenknop und Marc Beck hätten Akzente gesetzt. Gar nicht einverstanden war Rozwadowski mit der harten Gangart der Gastgeber: „Wir haben jetzt mehrere angeschlagene Spieler. Unser Physio muss nun gute Arbeit leisten.“ Denn beim Vorrundenabschluss heute ab 14 Uhr gegen den SC Frankfurt 80 kommt es auf dem Jahnplatz zu einem echten Spitzenspiel. (ax)

## HOCKEY

## Strafzettel entscheiden

**FRANKFURT.** Mit einer 1:3 (1:1)-Niederlage beim SC 80 Frankfurt startete der Dürkheimer Hockeyclub ins letzte Feld-Zweitliga-Wochenende des Jahres. In einer weitestgehend überlegen geführten ersten Hälfte ging der DHC durch Christian Huch mit 1:0 (24.) in Führung. Frankfurt nutzte jedoch sieben Minuten später seine einzige Gelegenheit zum Ausgleich. Im zweiten Durchgang kassierten die Gäste nach individuellen Fehlern zwei Strafzettel der Frankfurter (38. und 52.) zum 1:3. Die Drangperiode des DHC kam zu spät, zumal die Dürkheimer ihre einzige Strafzettel drei Minuten vor dem Ende ungenutzt ließen. Heute hat die Mannschaft von Mathias Ahrens die Gelegenheit, die Feldrunde mit einem Sieg über die Stuttgarter Kickers zumindest halbwegs positiv zu beenden. Spielbeginn im Dr.-Kurt-Schneider-Stadion ist um 12 Uhr. (env)

## Der Schicksalsberg

**LEICHTATHLETIK:** Stefan Hinze und Triathletin Nicole Leder gewinnen den 14. Berglauf des LC Bad Dürkheim. 262 Teilnehmer sind es beim vierten von sechs Wettkämpfen um den Pfälzer Berglaufpokal.

VON REBECCA DITT

**BAD DÜRKHEIM.** Die Ersten sind nicht immer die Letzten, sondern manchmal auch die Ersten, die über die Ziellinie laufen. Schön sortiert nach ihren Startnummern liefen beim 14. Berglauf des LC Bad Dürkheim nacheinander Stefan Hinze (LG DUV), Jonas Lehmann und Udo Bölts (beide TuS Heltersberg) ein und setzten sich auf der 8,7 Kilometer langen Strecke gegen die übrigen 259 Teilnehmer durch.

Udo Bölts über Hinze:  
„Der läuft wieder  
allen davon und der Rest  
schaut ins Fernrohr.“

Mit 510 Höhenmetern ist es die anspruchsvollste der sechs Strecken des Pfälzer Berglaufpokals. Der 47-jährige Hinze und der 26 Jahre jüngere Lehmann zeigten sich davon allerdings unbeeindruckt. Sie machten das Rennen von Beginn an unter sich aus. Hinze, der bereits den Rietburg-Lauf in Edenkoben am 11. September für sich hatte entscheiden können, setzte sich auch dieses Mal durch. Die Luft wird also langsam dünn für den in der Gesamtwertung noch führenden Lehmann.

Hinze gelang ein Start-Ziel-Sieg in 35:36 Minuten. „Er war uneinholbar. Auf dem Single-Trail hat man kaum eine Möglichkeit ranzukommen“, keuchte Lehmann nach seinem Zieleinlauf von 36:09 Minuten. Der pünktlich zum Start einsetzende Regen machte ihm zusätzlich das Leben schwer: „Die Strecke war ziemlich rutschig“, sagte er.

Mit zunehmendem Alter lässt offensichtlich nicht unbedingt die Leistungsfähigkeit nach. Hinzes gar nicht so geheimer Geheimtipp: „Ich bin einfach immer am Anschlag gelaufen.“ Das machte sich vor allem auf den letzten Metern kurz vor dem Ziel bemerkbar. 500 Meter vor dem Schluss wartet am Geiersbrunn tradi-

## ABGELAUFEN

Sieger Stefan Hinze (Nr. 1) und seine Mitläufer kurz nach dem Start. (foto: kunz)



tionell der steilste Anstieg, der über das Schicksal von Siegern und Unterlegenen entscheidet.

1:17 Minute später kam Ex-Radprofi Udo Bölts als Dritter ins Ziel und beschwerte sich scherzhaft über Hinze: „Der läuft wieder allen davon und der Rest schaut ins Fernrohr.“

Bei den Frauen kam es zu einem Überraschungssieg. Während die Favoritin und Führende der Gesamtwertung, die Dürkheimerin Sabine

Rankel, verletzungsbedingt pausieren und Tee ausschenken durfte, lief Nicole Leder uneinholbar in 45:46 Minuten der weiblichen Konkurrenz davon. Seit Anfang der Neunziger gehört die 39-jährige Darmstädterin zur europäischen Spitze im Triathlon. „Ich habe mich heute Morgen spontan angemeldet, bin aus Spaß mitgelaufen und dementsprechend völlig ohne Druck rangegangen“, sagte Leder. Nach dem misslungenen

Wettkampf in Hawaii hatte sie nach einem kleinen Ausgleich gesucht. Die Wiedergutmachung ist ihr gelungen. Auf Rang zwei lief Dorothea Falckenstein vom TV Maikammer. Ihre persönliche Bestzeit lief die Dürkheimerin Sonja Deiß (LC Bad Dürkheim). Sie landete auf dem dritten Platz. „Ich bin zügig durchgekommen. Unter normalen Umständen wäre es maximal Platz fünf gewesen“, freute sich Deiß.

## FUSSBALL

## Hock, Hock, Hock

**HAUENSTEIN.** Mit einem überzeugend herausgespielten 3:0 (1:0) über Borussia Neunkirchen ist der SC Hauenstein auf Rang zwei in der Fußball-Oberliga vorgerückt.

„Wir haben hier gegen die beste Oberligamannschaft verloren“, sagte nach dem Abpfiff Borussia-Trainer Kurt Knoll. Wenn es etwas zu bemängeln gab im Spiel der „Häaschnern“, dann die Chancenverwertung. Denn vor und nach dem unhaltbaren Kracher von Christoph Hock aus 25 Metern ins obere linke Tor dreieck zum 1:0 (12.) dominierte die Truppe von Trainer Peter Kobel. Doch erst in der Nachspielzeit traf abermals Hock nach Vorarbeit von Stefan Maul und Geiger zum 2:0 und 3:0.

Ballsicher, zweikampfstark, läuferisch top, variabel und defensiv glänzend arbeitend: So beherrschte der SCH die Saarländer, die nur zu zwei echten Chancen für Pascal Olivier (10./41.) kamen. Steffen Litzel als Sechser und der überragende Hock vor ihm drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Der technisch starke Eric Kiefer, der dynamische Daniel Geiger, die nimmermüde Sturmspitze Christian Stamer und die Offensiv-Außenverteidiger Marc Socher und Sebastian Stanjek fesselten die Borussia meist in deren Hälfte. (ig)

**SC Hauenstein:** Bitzer - Stanjek, Klück, Schwartz, Socher - Litzel - Kiefer (85. Hoffmann), Weis (77. Burgstahler), Hock, Geiger - Stamer (70. Maul)  
**Borussia Neunkirchen:** Grub - Groß, Schommer, Frank, Schwab (65. Dahl) - Kerber, Paul - Stumpf, Delic, Bebu (46. Cullmann) - Olivier (65. Monostori)  
**Tore:** 1:0 Hock (12.), 2:0 Hock (90.+2), 3:0 Hock (90.+3) - **Gelbe Karten:** Hock, Socher, Stanjek, Burgstahler - **Beste Spieler:** Litzel, Hock, Stanjek - Groß, Paul, Kerber - **Zuschauer:** 280 - **Schiedsrichter:** Kreuzt (Alflen). (ig)

## FUSSBALL

## FKP rückt auf Rang drei vor

**TRIER.** Locker mit einem 3:0 (2:0) siegte gestern der FK Pirmasens bei Eintracht Trier II und verbesserte sich somit auf Rang drei in der Fußball-Oberliga.

Von Anpfiff weg bestimmten die Pirmasenser, bei denen Ronny Fahr erstmals und fehlerfrei das Tor hütete, das Match und ließen Chancen für Christoph Weller und Xavier Novic (8., 11., 29.) dann auch Tore folgen. So in der 35. Minute, als Attila Baum einen Flankenwechsel zündete, Alexander Ernst flankte und Weller per Kopf aus gut zwölf Metern zum 1:0 traf. Auch am 2:0 (45.) durch Novic war Ernst beteiligt. Seine Flanke schmetterte Triers Fabio Fuhs mit der Hand zu Boden. Der Franzose ließ sich die Elfmeterchance zu seinem achten Saisontor nicht entgehen. Der bereits verwante Fuhs sah folgerichtig Gelb-Rot.

In Überzahl versäumte es der FKP, der den in der Offensive schwachen Triererern nur ganz wenige Chancen gestattete, frühzeitig den dritten Treffer zu erzielen. Für den sorgte erst in der 80. Minute der gerade eingewechselte Daniel Preuß. Bitter für Pirmasens: Jens Schaulder brach sich nach einem nicht geahndeten Ellenbogencheck das Nasenbein und schied in der 71. Minute aus. (pea)

**Eintracht Trier II:** Basquit - Löber (46. Eifel), Becker, Fuhs, Petersch - Meyer - Ting, Schottes (67. Alisna), Bradasch, Bidon - Brandscheid (67. Michels)  
**FK Pirmasens:** Fahr - Ernst, Lechner, Kuhl - Baum (86. Singer), Buchmann, Gornik, Fest, Schaulder (71. Mayer), Weller (77. Preuß) - Novic  
**Tore:** 0:1 Weller (35.), 0:2 Novic (45. Handelfmeter), 0:3 Preuß (80.) - **Gelbe Karten:** Schottes - **Gelb-Rot:** Fuhs (44.) - **Beste Spieler:** Ting - Weller, Ernst, Lechner - **Zuschauer:** 160 - **Schiedsrichter:** Anton (Homburg). (pea)

## FUSSBALL

## 1:0 nach zehn Sekunden

**WALDALGESHEIM.** Mit einem leistungsgerechten 1:1 (1:1) endete das unterhaltsame Fußball-Oberligaspiel des SV Alemannia Waldalgesheim gegen den SVN Zweibrücken.

Der SVN erwischte einen Traumstart. Vom Anstoß weg kam der Ball auf die rechte Seite, Andreas Bahr flankte präzise, und Felix Dausend erzielte nach gerade mal zehn Sekunden den Führungstreffer. Nur zwei Minuten später hatte Bahr das 2:0 auf den Füßen, scheiterte aber an SVA-Keeper Philipp Selig. Nach einer Viertelstunde kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Lars Weingärtner traf mit einem 30-Meter-Schuss den Pfosten (36.), direkt im Anschluss kam Zweibrückens Torwart Thorsten Hodel bei einem Schuss von Gürkan Satici gerade noch so mit der Hand an den Ball. Kurz vor der Pause der Partie fiel dann das 1:1. Patrick Walthers Linksecke segelte über die gesamte Abwehr und Mattis Oestereich konnte, am rechten Pfosten lauernd, direkt einköpfen.

Im zweiten Abschnitt hatten beide Teams noch gute Chancen, scheiterten aber an den bestens aufgelegten Torhütern. Wie intensiv die Partie geführt wurde, belegen die drei Platzverweise in der Schlussphase. (rer)

**Alemannia Waldalgesheim:** Selig - Neßbach (67. Cevirmeçi), Klöckner, Fennel, Oestereich - Neumann, Lars Weingärtner, Walther (87. Helminger), Hoch (75. Schrimb) - Koslowsky, Satici  
**SVN Zweibrücken:** Hodel - Brunck, Meisenheimer, Kriegshäuser, Schwindt - Bahr (87. Gerlinger), Mehmedovic, Rheinheimer, Diehl (76. Abane) - Dausend, Cordier (82. Paulus)  
**Tore:** 0:1 Dausend (1.), 1:1 Neumann (43.) - **Gelbe Karten:** Klöckner - Dausend - **Gelb-Rot:** Rheinheimer (79.), Mehmedovic (90.+2) - **Rote Karte:** Oestereich (88., Täglichkeit) - **Beste Spieler:** Selig, Klöckner - Dausend, Rheinheimer - Ting - Weller, Ernst, Lechner - **Zuschauer:** Philip Schmidt (Rockenhausen). (rer)

## FUSSBALL

## Cappel stoppt Hohenecken

**KAISERSLAUTERN.** Der zwischenzeitliche Höhenflug des TuS Hohenecken ist unerwartet zu Ende gegangen. Nach drei Siegen in Folge musste sich der Tabellenvierte der Fußball-Verbandsliga gestern zu Hause dem Außenseiter SG Blaubach-Diedelkopf 0:1 (0:1) in einer auf bescheidenem Niveau geführten Partie geschlagen geben. Das „goldene“ Tor erzielte Andreas Cappel.

Nachdem sein Team in den beiden vorangegangenen Spielen den Kürzeren gezogen hatte, war SG-Trainer Werner Mörsdorf nach dem dritten Saisonsieg erleichtert und sparte nicht mit Lob für seine Elf: „Wir haben bis zum Schluss unser Konzept konsequent durchgezogen.“ Das sah so aus, dass die Gäste äußerst defensiv ausgerichtet waren und vorne ihr Heil in Konterangriffen suchten. Dabei trafen sie auf einen Gegner, der kein Mittel gegen diese Taktik fand, über weite Strecken ideenlos agierte und sich dann auch nicht wundern durfte, dass er verlor. Ein durch Daniel Arnold über die linke Seite eingeleiteter Gegenangriff brachte schon recht früh die Entscheidung. Der Ball kam in der 17. Minute zu seinem im TuS-Strafraum postierten Mitspieler Cappel, gegen dessen platzierten Schuss Hoheneckens Keeper Steffen May chancenlos war.

In der zweiten Hälfte setzten die Hohenecker den Gegner stark unter Druck. Doch da sie zumeist einfalllos mit hohen Bällen operierten, konnten sie die gut stehende SG-Abwehr nicht knacken. (pkn)

**Tore:** 0:1 Cappel (17.) - **Gelbe Karten:** Krämer - **Beste Spieler:** May - Arnold, Geib - **Zuschauer:** 80 - **Schiedsrichter:** Schütz (Worms). (pkn)

## FUSSBALL

## Erneut Prügel für Südwest

**WORMS.** Wieder Prügel für den Tabellenletzten der Fußball-Verbandsliga: Mit 2:5 (0:3) unterlag Südwest Ludwigschafen gestern bei der TSG Pfeddersheim und wartet somit weiter auf den ersten Saisonsieg.

Desolat in der Defensive, verunsichert und planlos beim Spielaufbau – so präsentierte sich Südwest in der ersten Hälfte und gestattete den zügig über die Außen attackierenden Pfeddersheimern leichte Treffer. Schon Seyferts erste Ecke verlängerte Graber ungestört per Kopf zu Gotel, der unbedrängt zum 1:0 traf. Auch dem 2:0, das Euler im Nachschuss erzielte, und Eulers 3:0 nach Freistoß von Seyfert gingen grobe Abwehr-Schnitzer von Südwest voraus. „Das ist nicht einmal Landesliga-Format“, wettete Südwest-Trainer Steubing stocksauer.

Nach der Pause agierte Südwest mit Bungiac und Engel beherzter, ging energischer in Zweikämpfe und eroberte nach dem 1:3-Anschlussstor von Höning sogar mehr Spielanteile. Doch blieben die Aktionen Stückwerk und im Abschluss harmlos. Einen fulminanten Schuss des starken Scheuermann konnte Südwest-Torwart Edelmann zwar mit dem Fuß parieren, doch gegen Seyferts Nachschuss zum 1:4 war er machtlos. Per Freistoß verkürzte Gomola auf 2:4, doch postwendend besorgte Gutler im Nachsetzen das Tor zum 5:2-Endstand. (crd)

**Tore:** 1:0 Gotel (4.), 2:0 Euler (21.), 3:0 Euler (39.), 3:1 Höning (57.), 4:1 Seyfert (82.), 4:2 Gomola (89.), 5:2 Gutler (90.) - **Gelbe Karten:** Siebecker - Neziraj, Rhannam - **Beste Spieler:** Scheuermann, Siebecker, Seyfert - Gomola, Winterkorn - **Zuschauer:** 120 - **Schiedsrichter:** Nikodemus (Weiersbach). (crd)

## FUSSBALL

## Alle Chancen vergeben

**MANNHEIM.** Gute Chancen auf beiden Seiten, aber kein Tor: Der SV Waldhof Mannheim trennte sich am 12. Spieltag der Fußball-Oberliga Baden-Württemberg von der TSG Balingen mit einem gerechten 0:0-Remis.

Die kampfbetonte Partie des Dritten gegen den Fünften hatte in der 9. Minute ihren ersten Aufreger. SVW-Verteidiger Fitim Fazlija vertändelte vor dem eigenen Sechzehner den Ball gegen Marc Buchstor, das anschließende Tor von Andreas Kohle wurde aber aufgrund einer Abseitsstellung nicht gegeben. Waldhofs beste Gelegenheiten besaßen Giancarlo Pinna (40.) und Benjamin Waldecker (42.), die den Ball nicht am stark haltenden TSG-Torwart Julian Hauser vorbeibrachten, sowie Hans Kyei nach schönem Pass von Pinna (64.). Glück hatte der SVW, als der bereits am Boden liegende Buchstor den Ball um Zentimeter am linken Pfosten vorbei köpfte (53.). Sieben Minuten zuvor hatte Waldhofs Schlussmann Kolke mit einem tollen Reflex die Riesenchance von Gäste-spieler Tony Madegwa vereitelt.

„Mit dem Unentschieden kann ich gut leben. Wir sind noch nicht so weit, dass wir zu Hause jeden Gegner aus dem Stadion schießen“, kommentierte SVW-Trainer Reiner Hollich. (koep)

**SV Waldhof Mannheim:** Kolke - Fazlija, Geiger, Malchow, Murphy - Waldecker, Laping, Gjasula, Pinna, Myftari (79. Suworow) - Kyei (79. Dautaj)  
**TSG Balingen:** Hauser - Willig, Fecker, Pflumm, Güven - Madegwa (72. Zwetsch), Todorovic (72. Scheu), Schaplewski, Buchstor (81. Uner), Di Lucia - Kohle  
**Gelbe Karten:** Laping, Geiger - Todorovic - **Beste Spieler:** Pinna, Kolke - Hauser - **Zuschauer:** 2070 - **Schiedsrichter:** Bischof (Kühlsheim). (koep)